

Das gemeinsame Festkonzert fand viel Applaus

Unterhaltsam-besinnlicher Nachmittag: Auftritt von Männergesangverein „Eintracht“ Kollnau und dem Frauenchor aus Bleibach

WALDKIRCH (BZ). Am dritten Advent konnte die Vorsitzende Ursula Querfurth viele Gäste zum gemeinsamen Konzert von Männergesangverein „Eintracht“ Kollnau (MGV) und dem Frauenchor der Chorgemeinschaft Bleibach willkommen heißen. Es wurde ein Nachmittag mit etlichen Sterne-Momenten. Unter Leitung von Wolfram Stützle wagte sich der Männerchor an die „Ungarischen Tänze Nr. 5 und Nr. 6“ von Johannes Brahms; zwei temperamentvolle Stücke, die mit begeistertem Applaus bedacht wurden. Der Auftritt war wie immer durch Walter Nopper vorbereitet worden.

„Zeit, danke zu sagen, damit das werden wird, was unter einem guten Stern steht“, unter dieses Motto stellte Querfurth die Ehrung für Klaus Wisser, der 20 Jahre in der „Eintracht“ aktiv ist. Er war lange Vorsitzender und Vorstandsmitglied. Häufig gestaltete er die Programme der Weihnachtskonzerte. „Es ist schwer, wenn man eine Aufgabe übernimmt, in die man erst hineinwachsen muss, Klaus Wisser ist jedoch stets zur richtigen Zeit mit dem passenden Tipp zur Stelle“, sagte Querfurth. Dieter Kruckenberg, der stellvertretende Vorsitzende, überreichte Wisser einen guten Tropfen und Querfurth die Urkunde des Vereins.



Die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Bleibach in Aktion

FOTO: PRIVAT

Dann kam eine neue, junge, bunte Gruppe auf die Bühne: Die Kindertanzgruppe des Trachten-, Heimat- und Brauchtumsvereins Bleibach-Zweitfelderland. Ihre Leiterin, Frau Wehrle, präsentierte eine Überraschung: Nach den Tanzvorführungen stellten sich die Buben und Mädchen in Chorformation auf und sangen frischfröhlich „Niklaus ist ein guter Mann“, begleitet auf dem Akkordeon von Ursula Disch. Natürlich stimmte da auch das Publikum ein und sang begeistert mit.

Wolfgang Albrecht dirigierte den Frauenchor aus Bleibach. Wunderbar klangen die klaren, hellen Stimmen – Stille herrschte im Saal. Egal, ob „Schon die

Abendglocken klangen“ von Konradin Kreuzer, „Piccolina Isabella“ von Otto Groll oder „Für Alle“ von Hanne Haller, die Aufmerksamkeit war groß.

Vor der Pause stellte Ursula Querfurth die fleißigen Helferinnen und Helfer der „Steinkrühen-Hexen“ Kollnau vor, die zuverlässig wie immer den MGV Kollnau unterstützen.

Nach der Pause brachte der Frauenchor Weihnachtslieder zu Gehör. Bei den Liedern hatten sich beide Chöre sorgsam abgestimmt. Ein besonderer Teil war der Andachtsjodler. Wolfgang Albrecht forderte die Sänger auf, beim Refrain mitzusingen: Das schöne langsame Tempo hör-

te sich wunderbar ruhig-adventlich an. Im zweiten Block der „Eintracht“ gab es schöne Advents- und Weihnachtslieder: „Lass die roten Kerzen brennen“ (Robert Pappert), „Weihnachtsglocken“ (Hermann Sonnet), „Heilige Nacht“, (J.F. Reichardt), Beethovens „Hymne an die Nacht“, „Stille Nacht“ (arrangiert von Fritz Neuert) und das gemeinsame „Oh du fröhliche“. Wolfgang Albrecht und Wolfram Stützle wollen 2018 ein gemeinsames Konzert auführen, eventuell mit dem Oberprechtöler Chor, machen. Denn das aktuelle Konzert bewies, dass man gut harmoniert, jeder Chor für sich in der ihm eigenen Literatur.